



D1-Junioren Saison 2014/2015

JFV FUN | D1-Junioren Landesliga Süd

D1-Junioren 1 : 0 Union Frankfurt am: 18.04.15

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Tründelberg Florian	Torwart				60			0.0
3	Henze Eric	zen Mittelfeld				60			0.0
4	Neumann Pascal	li.Mittelfeld				60			0.0
7	Grotke Denny	re.Außenverteidiger				60			0.0
8	Schladebach Nico	Innenverteidiger				60			0.0
10	Geppert Timo	Sturm				29	1	1	0.0
11	Brandt Alexander	re.Mittelfeld				57		1	0.0
12	Astramowicz Dominik	li.Verteidiger				60			0.0
5	Maskow Jakob	o.Einsatz				0			0.0
9	Schmidt Jeremy	Mittelfeld	1			34	1		0.0
13	Zadrozny Kacper	o.Einsatz				0			0.0

Spielbericht

Nach zwei guten Trainingseinheiten unter der Woche hatte man sich viel vorgenommen. Weil mit Sandro Schmidt und Leon Herow zwei Stammspieler fehlten, konnte einiges probiert werden. Doch daran kann es nicht gelegen haben, dass man sich über das gesamte Spiel schwer tat. Eher war wohl noch das klare Hinspielergebnis im Kopf. Anders ließ es kaum erklären warum der JFV gegen die frisch aufspielenden Frankfurter wenig System erkennen ließ. Zwar war man optisch überlegen, die entscheidenden Pässe kamen aber nicht an. Auch fehlte teilweise der Biss in den Zweikämpfen, zumal der Schiri die oft überharte Gangart kaum ahndete. So endete die erste Halbzeit sogar mit einem leichten Chancenübergewicht für die Gäste. Im zweiten Durchgang brachte eine Umstellung und die Hereinnahme von Jeremy Schmidt etwas mehr Durchschlagskraft in der Offensive. Sodass der Eingewechselte wenig später die Vorlage von Nico Schladebach zum 1:0 verwertete. Die Union Mannen versteckten sich aber weiterhin nicht in ihrer Hälfte. Da die Fußballunion ihr eigenes Spiel viel zu lang zog, griffen die Gäste des Öfteren in Überzahl an. Mit guten Stellungsspiel und einem sicheren Florian Tründelberg im Tor wurde aber größtenteils sicher geklärt. Beim Spielaufbau wusste man danach aber nicht die Räume zu nutzen. Zu viele lange Bälle kamen durch die Mitte und wurden dann auch noch vertändelt. Trotz Allem waren genug Möglichkeiten da, das Ergebnis freundlicher zu gestalten. Wobei Kalle Neumann zu gefühlten dreißigsten Mal in dieser das Aluminium traf. In den Schlussminuten versuchten die Frankfurter noch ein Powerplay, was aber nicht gelang. Alles in Allem waren zwar positive Ansätze zu sehen. Doch den großen Plan hatte das Team in der Kabine vergessen. GG